

INFOS FÜR LEHRER UND PÄDAGOGEN

Die Vorführung ist für Schulen kostenfrei. Im Anschluss findet ein moderiertes Filmgespräch statt, das inhaltliche und medienpädagogische Aspekte mit den Jugendlichen im Kino reflektiert (Dauer insgesamt ca. 120 Minuten).

Vision Kino empfiehlt den Dokumentarfilm für den Unterricht ab Klasse 8.

THEMEN

Deutsche Geschichte, Heimat, Arbeit/Arbeitslosigkeit, Stadt-Land, Tradition, Gemeinwirtschaft, Familie

UNTERRICHTSFÄCHER

Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Erdkunde, Religion/Éthik, Geschichte, Deutsch, Kunst, Politik

ANMELDUNG, BERATUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

TELEFONISCH UNTER

0203 - 283 4164 (Julia Niessen, Larissa Braunöhler)
doxs! / Duisburger Filmwoche, c/o VHS der Stadt Duisburg
office@do-xs.de, www.do-xs.de.

BEGINN DER VERANSTALTUNG

27. Oktober 2014, 09:00 Uhr im Filmforum im Museum Ludwig,
Bischofsgartenstraße 1 | 50667 Köln

EINE VERANSTALTUNG IM RAHMEN VON

FILMPLUS

FORUM FÜR FILMSCHNITT UND MONTAGEKUNST (24. - 27.10.2014)
VONDELSTRASSE 26 | D-50677 KÖLN | FON +49 (0)221 28 58 706 | FAX +49 (0)221 28 58 704
INFO@FILMPLUS.DE | WWW.FILMPLUS.DE

FILMPLUS GEMEINNÜTZIGE UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT)
GESCHAFTSFÜHRER: NIKOLAJ NIKITIN UND OLIVER BAUMGARTEN

Film und Medien
Stiftung NRW

Stadt Köln



Bild-Kinostiftung

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



FFA

MMC
MOVIES COLOGNE

OSTERREICHISCHER VERBAND FÜR LÄNDERSCHULNUTZ

aea

bvft
BILDUNGSVERBUND FÜR FILM UND MEDIEN

DFP
DEUTSCHER FILMFORUM

gff
GEMEINSCHAFTLICHER FACHVERBAND FÜR FILM- UND MEDIENPÄDAGOGIK

act
ACTIVATION CENTER

AVI
AVID INSTITUT

DEUTSCHER FILMFORUM

RTL

ifs
INTERNATIONALES FILMFORUM SÜDBAYERN

INTERNATIONALES FILMFORUM SÜDBAYERN

prisma

LISTO

F&M

WOLFF

GO!
GÖTTSCHE LOWE

FILM
FÄHRTEN INSTITUTE

EVAMWEISSENBERG

DEUTSCHER FILMFORUM

fortet

BUCHPUNKT-FILM

Film & TV
Kameramann

KWEST

choices

KOLN CAMPUS

Film und Medien
Stiftung NRW

Stadt Köln

Bild-Kinostiftung

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



FFA

WWW.FILMPLUS.DE

27.10.14

SCHÜLER AUF MONTAGE



SCHULFILMANGEBOT VON FILMPLUS UND DOXS! DOKUMENTARFILME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Die Montage gibt den Takt eines Films vor, diktiert seine Ordnung und sein Timing. Als 1895 die Bilder laufen lernten, wurde mit dem Film eine Kunstform geboren, die eine Mischung aus bestehenden Künsten war wie Literatur, Bildende Kunst, Theater und Fotografie. Alle Elemente des Kinos existierten damit zum Teil schon seit vielen Jahrhunderten. Mit einer Ausnahme: der Filmmontage. Die Fertigkeit, durch geschicktes Aneinanderreihen einzelner Bilder Geschichten zu erzählen, verkörpert das originäre Element der Kunstform Film. Genau deshalb stellt die Montage den Schlüssel dar, um Mechanismen der Wirkmacht aller Bewegtbildmedien on- und offline zu verstehen.

Mit ihrem gemeinsamen Schulfilmangebot wollen Filmplus und doxs! Jugendliche und Pädagogen an diese Schnittstelle zur Filmentschlüsselung mitnehmen. Gezeigt wird der preisgekrönte Dokumentarfilm »Am Ende der Milchstraße«, dessen Editoren Leopold Grün und Dirk Uhlig für den Schnitt Preis bei Filmplus nominiert sind. Im anschließenden Gespräch werden beide von der Entstehung ihres Films im Schneiderraum erzählen. Moderiert wird das Gespräch von Aycha Riffi, Medienpädagogin und Leiterin der Grimme-Akademie.

Filmplus widmet sich seit 2001 als einziges Festival bundesweit ausschließlich der Filmmontage. Das Festival doxs! präsentiert seit 13 Jahren als junge Sektion der Duisburger Filmwoche europäische Dokumentarfilmkultur für Schulen.

DER FILM



AM ENDE DER MILCHSTRASSE

D 2012. **REGIE, SCHNITT** LEOPOLD GRÜN UND DIRK UHLIG.
KAMERA BÖRRES WEIFFENBACH. **TON** KLAUS BARM. **MUSIK** OLIVER FRÖHLICH, JAN WEBER. **PRODUKTION** ROHFILM. **97 MIN.**

Ein kleines Dorf im Osten ist Schauplatz eines wohlritualisierten Alltages für seine wenigen Bewohner. Den behäbigen Rhythmus des Lebens im Dorf bestimmen wirtschaftliche Not und die Launen der Natur. Die hochentwickelte Milchwirtschaft der Konzerne, die rustikale Viehwirtschaft der Dorfbewohner, Arbeitslosigkeit, Alkohol sowie das Wissen um die eigene Isolation schweißen die Dorfbewohner zu einem ungewöhnlichen Kollektiv zusammen. Verbunden durch Familienbände und pragmatische Zweckgemeinschaften trotzten sie den Widrigkeiten manchmal gemeinsam eine kleine Idylle ab.

[Ausgezeichnet mit dem Bayerischen Filmpreis 2013 für den Besten Dokumentarfilm](#)

»Manchmal kommt einem Wischershausen vor wie der letzte Ort vor dem Nichts. Als hätte man die 50 Menschen, die dort leben, irgendwie vergessen. Der Film zeigt einen harten Alltag, von dem nur noch die wenigsten Menschen wissen. Den Regisseuren ist ein ehrlicher Film gelungen und eine berührende Momentaufnahme.« Zeit Online
